



Dr. Birgit Malecha-Nissen
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

„Bundestag sichert gute Arbeit auf hoher See“

Bundestagsabgeordnete begrüßt Änderungen im Seearbeitsgesetz

Berlin, 13.11.2015

Berliner Büro:

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: (030) 227-75165

Fax: (030) 227-70165

birgit.malecha-nissen@bundestag.de

Der Bundestag hat Verbesserungen im Seearbeitsgesetz beschlossen. Seeleute sollen durch eine Versicherung besser vor finanziellen Risiken in möglichen Gefahrensituationen geschützt werden. Dafür wird unter anderem der Begriff des „Imstichlassens“ gesetzlich definiert. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn der Reeder den Anspruch der Besatzung auf medizinische Betreuung nicht erfüllt, mit der Heuerzahlung in Verzug ist oder ungenügend Vorräte und zu wenig Kraftstoff für das Überleben an Bord des Schiffes zur Verfügung stehen.

„Unsere Seeleute leisten anspruchsvolle Arbeit und haben soziale Sicherheit und vernünftigen Arbeitsschutz verdient. Für die SPD gilt GUTE ARBEIT auch auf hoher See. Deswegen begrüße ich, dass die Reeder verpflichtet werden eine Versicherung abzuschließen, die die Ansprüche der Besatzungsmitglieder im Falle eines Imstichlassens finanziell abdeckt“, erklärt die für die Seeschifffahrt zuständige Berichterstatterin der SPD-Bundestagsfraktion Dr. Malecha-Nissen.

Mit dem Gesetz wird darüber hinaus die finanzielle Unterstützung der Seemannsmissionen in deutschen Seehäfen verbessert. Durch eine institutionelle Förderung wird sich der Bund zukünftig dauerhaft an den Sozialeinrichtungen für Seeleute beteiligen. Damit soll die Leistung der traditionell in kirchlicher Trägerschaft geführten Einrichtungen anerkannt werden, zumal diese den Bund bei der sozialen Betreuung der Seeleute an Land entlasten.



„Wir haben uns dafür eingesetzt, dass die Missionen mehr Geld für ihre sinnvolle Arbeit bekommen. Die dauerhafte Finanzierung verschafft ihnen Planungssicherheit“, freut sich Malecha-Nissen.